



mail@illusoriamusic.com

www.illusoriamusic.com

[Facebook](#)

[Youtube](#)



Booking:

Eve Kreuzer

0049-151-700 33 217

Band - Line-Up



Live



Stefan S

Stefan S

Mite - Fotografie



Supports & Video-Links

Illusoria hat u.a. folgende bekanntere Bands supportet:

Arven Aschaffenburg

Live-Video-Song „Alone In The Dark“:

<https://www.youtube.com/watch?v=4drEuiqSYW0>

Live-Video-Song „Illusory World“ :

<https://youtu.be/P3DlkAlxm3o>

Xandria Frankfurt

Live-Video-Song „Behind The Mirror“:

<https://youtu.be/Pqwz-ddjthl>

Ally The Fiddle Tour-Support

Live-Tour-Video:

<https://youtu.be/MOHC1nZo0Ao>

Nachtgeschrei Wiesbaden

Duett Eve Illusoria mit Nachtgeschrei:

<https://youtu.be/JD6Zc06ecWs>

More live





Bandbio

Die Band Illusoria wurde im Frühjahr 2012 von **Falko Schulze** (Gitarre) und **Michael Raible** (Keyboard) gegründet. Kurz darauf wurde Vincent Bechthold als fester Drummer engagiert.

Zu dritt suchte man dann nach einer geeigneten Sängerin sowie einem Bassisten. Während der Suche wurde ein Teil der Songs arrangiert, sodass kurz nach dem Einstieg von **Eve Kreuzer** als Sängerin im Herbst 2012, im Dezember bereits der erste Auftritt als Support zu Elvenpath gespielt werden konnte.

Der zunächst als Aushilfe zur Band gestoßene **Tobias Mieth** am Bass entschied sich Anfang 2013 als festes Mitglied bei Illusoria einzusteigen.

Damit war das Illusoria Line-Up vollständig und konnte sich mit erfahrenen Musikern an neue Vorhaben wagen. Im Oktober 2014 konnten Illusoria **Jakob Langenohl** als Lead-Gitarristen für sich gewinnen, sodass nun auch live die prägnanten 2-stimmigen Gitarrenläufe zum besten gegeben werden können. Nachdem Vincent Bechthold die Band 2016 verlassen hat, übernahm **Andreas Eller** seinen Posten als neuer Trommelmann.

Discography

2. Album (für das wir eine Plattenfirma suchen)

Name: **King**

Anzahl der Songs: **8**

Produziert von: **Seeb Levermann (Orden Ogan)**

Cover-Art: **Jannis Winckler (AtLibertyArt)**



Discography

1. Album

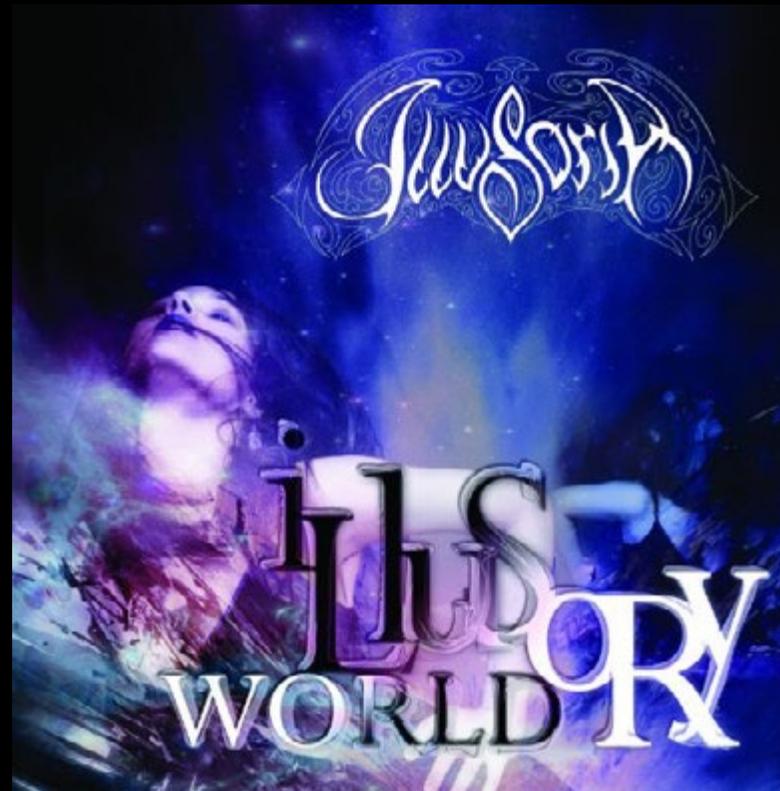
Name: **Illusory World**

Anzahl der Songs: **8**

Produziert von: **Uwe Lulis (Accept, Ex-Grave Digger, Ex-Rebellion)**

Released: **self-released via Zimbalam**

Cover-Art: **Eve Kreuzer**





Reviews zu Illusory World

Das **Totentanz Magazin** schreibt:

„Auf Illusory World gibt es einen ganzen Haufen gut arrangierter und erstklassig dargebotener Ohrwürmer, ohne übermäßigen Kitschfaktor.“

Metaldivas.com schreibt: „a solid proof that the new generation of musician is alive and kicking!“

In der Dezember Ausgabe 2013 lobt der **Metalhammer** „jede Menge Gespür für fesselnde Melodiebögen und ein Songwriting, das selbst den verwöhntesten Klabauteermann bei Laune hält.“



ALIEN LIMB SIGN

Graveyard Paradise

Modern Metal

Schon das erste Alien Limb Sign-Demo wurde an dieser Stelle als eine packende Mischung aus gnadenloser Härte und melodischen Anteilen tituliert. Ob die Szeneveteranen diese Lorbeeren auch über Albumdistanz ins Ziel retten können? Mitreißende Kompositionen wie das Groove-Monster 'Who's The One', die facettenreiche Werkschau 'Where It Ends...' oder der potenzielle Genre-Hit 'Radar' beantworten diese Frage bereits während des ersten Probelaufs. Das Grande Finale in Form des Dicke-Hose-Stampfers '... Of Guilty Ones And Angels' und der inoffiziellen Type O Negative-Verbeugung 'I Am Alive' macht kurz darauf endgültig klar: Alien Limb Sign können das angekündigte Dauerfeuer tatsächlich bis zum letzten Riff aufrechterhalten. Möglicherweise stellt dieser pausenlose Druck aufs Gaspedal auch den einzigen Schwachpunkt von GRAVEYARD PARADISE dar. Aber irgendwie muss man sich beim nächsten Werk ja noch steigern können.

www.facebook.de/alienlimbsign

MANUEL LIEBLER

ILLUSORIA

Illusory World

Symphonic Metal

Wer bei der aktuellen Genre-Veröffentlichungsflut nicht nur den Kopf über Wasser hält, sondern sogar noch

Zeichen setzen kann, bleibt während seiner Jungfernfahrt definitiv vom Schiffbruch verschont. Die Rettungsringe des Illusoria-Debüts: Eine maßgeschneiderte Uwe Lulis-Produktion, jede Menge Gespür für fesselnde Melodiebögen und ein Songwriting, das selbst den verwöhntesten Klabaubermann bei Laune hält. Nur Aushängeschild Eve Kreuzer erinnert bei ihren Höhenflügen temporär an die Loreley auf Helium, während die Hessin in Normalform durchaus zum besten zählt, was die hiesige Szene momentan zu bieten hat. Wer auf Amaranthe-Duette ('A Clandestine Lovestory'), Alestorm-Hymnen ('Black Sails') oder eingängigere Nightwish-Kompositionen ('300 - Side By Side') abfährt, sollte daher unbedingt einen ILLUSORY WORLD-Stapellauf wagen.

www.illusoriamusic.com

MANUEL LIEBLER

IMPIUS MUNDI

Diese Nacht...

Mittelalter-Rock

George, James – oder doch Spencer? Ein richtiger Tipp auf den Namen des britischen Thronfolgers hätte in einigen Wettbüros wohl ein kleines Vermögen eingebracht. Bei einer Wette um den Nachfolger der aktuellen Mittelalter-Rock-Könige sind Impius Mundi hingegen sicher nicht die schlechteste Wahl. Nicht nur, weil das norddeutsche Septett unüberhörbar den aktuellen Genre-Referenzen nacheifert, sondern

HELDEN VON MORGEN

- 3 **BLACK DAFFODILS – THE SIGHING** 4:12
Taken from the album „Dark Reveries“ (2013 / 7H-124-2)
- 4 **DEAD MAN STANDING – BEHIND YOUR MASK** 5:08
- 5 **ILLUSORIA – SNOW WHITE** 5:21
Taken from the album „Illusory World“ (2013)
- 6 **NEAR ME LOUD – CAPITALISTA** 4:43
Taken from the album „The System“ (2014 / 7H-137-2)
- 7 **KAMIKAZE KINGS – MASTER OR SLAVE** 4:04
Taken from the album „Master or Slave“ (2014 / 7H-138-2)
- 8 **DIFUSED – ILLUSIONS TURNED INTO DUST** 4:33
Taken from the album „The Silence“ (2013 / 7H-112-2)
- 9 **DIRTY ROCKERS – SUCK MY SOUL** 3:57
Taken from the album „From Hell“ (2014 / 7H-141-2)
- 10 **SARIOLA – FROM THE DISMAL SARIOLA** 5:27
Previously unreleased. Single to be released on Thard in September 2014
- 11 **UNIFIED – TYRANT** 5:04
Taken from the album „Black and White“ (2014)



This Compilation © 2014 by Thard
a Division of the media group G&M
Compiled by Mike Geman / G&M
Barcode No. Order No. 7H-152

3 CDs MIT INSGESAMT 75 SONGS + VIER STUNDEN MUSIK!



plus
DIE ERSTEN FESTIVAL-LIVE-BERICHTE
& AUSFÜHRLICHE OPEN-AIR-VORSCHAU
- ALLE TERMINE & INFOS

LEGACY

THE VOICE FROM THE DARK SIDE

04-2014 NR. 91
ENTERTAINMENT WEEKLY



ENTERTAINMENT WEEKLY
15 SEITEN MULTIMEDIA



EMPEROR

IN THE NIGHTSIDE ECLIPSE - REVISITED
DAS 20. JUBILÄUM DES BLACK METAL-MEILENSTEINS
DIE BÄNDKÖPFE, DER PRODUZENT UND
WEGBEGLEITER IM INTERVIEW

- ABIGOR ACCEPT ANATHEMA
- BELEGOR CHANNEL ZERO
- CONFESSION OF CONFORMITY CROWBAR
- DARK FORTRESS DORNENREICH EMPYRIUM
- GRAVE DIGGER BELLEFleur ILLDISPOSED
- INCANTATION LACRIMOSA MAYHEM ORIGIN
- OVERKILL TANKARD UNISONIC VINTERSSÖG
- WOLVES IN THE THRONE ROOM WRETCHED

4 POSTER

ILLUSORIA

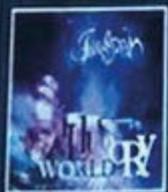
Mit ILLUSORIA hat das Label Thard ein heißes Eisen für alle Fans von symphonisch-melodischem Power Metal im Feuer. Und das liegt nicht nur an der überdurchschnittlich gut singenden Frontlady Eve, sondern auch an den hochwertigen Songs des Debüts „Illusory World“, das die Frankfurter vergangenes Jahr veröffentlicht hat.

Derzeit arbeiten ILLUSORIA fleißig an neuem Material, wie uns Keyboarder Micha berichtet. „Ja, es läuft sehr gut. Zurzeit sind sechs Songs fertig. Es fehlen also noch vier, bis wir mit den Aufnahmen anfangen können. Wir spielen einige der Stücke bereits live und haben auch einen Song als Demo für uns aufgenommen.“ Der Nachfolger zu „Illusory World“ ist also nur noch eine Frage der Zeit. Und man kann sicher sein, dass auch dieses Werk ähnlich tolle Reaktionen einfahren wird wie das Debüt der Band. Micha zeigt sich immer noch begeistert: „Die bisherigen Reaktionen sind überwiegend positiv, und wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz auf unser Album. Sehr schön sind auch immer wieder Anfragen von aller Herren Länder (u.a. Brasilien, Indonesien, England, Holland).“

Etliche Songs auf „Illusory World“ sind von bekannten Themen inspiriert („Joo – Side By Side“, „Icarus – Rise High“ oder „Snow White“). Der Titelbogen widmet sich jedoch einer anderen Thematik. „Wir haben musikalisch und textlich versucht darzustellen, wie jemand langsam aber sicher in eine Scheinwelt abdriftet und am Ende den Bezug zur Realität verliert.“ Eine Analogie zur jetzigen Zeit, in der viele Menschen immer häufiger ausgewechselt in virtuellen Welten versinken? Micha verteidigt: „Na ja, die Intention, einen Bezug zur virtuellen Welt herzustellen, war es ursprünglich nicht, aber man könnte es so deuten. Aus der generellen Idee des Songs, also dem Abdriften in eine Scheinwelt, gibt es aus Sicht des Texts wirklich keinen Ausweg, da die Illusionen im Mittelteil ganz klar Überhand nehmen. Dies war allerdings nur das spannende Gedankenexperiment beim Songwriting, in der Realität kann das selbstverständlich ganz anders aussehen. Wir sehen die elektronische Entwicklung weitaus weniger kritisch als viele andere. Unserer Ansicht nach ist es vielmehr der gekonnte, sozial angepasste Umgang mit virtuellen Medien, den man vielen Menschen erst noch beibringen muss. Aber darüber lassen sich wahrscheinlich ganze Enzyklopädien verfassen.“

Für die Finanzierung des neuen Albums hat sich die Band ebenfalls ins Virtuelle – an ein Crowdfunding – gewagt, musste jedoch feststellen, dass es trotz guter Beteiligung keine Erfolgsgarantien für eine solche Finanzierungsart gibt. Sängerin Eve zieht daraus ihre Lehren: „Es ist schwierig, für ein solches Vorhaben genug Likes zu sammeln und die Leute zu erreichen. Wir gehören nicht zu den Bands, die der eigenen Familie, Freunden oder Bekannten mehrmals mit dem gleichen Thema auf die Nerven gehen würden. Wenn es um das Funding geht, bleibt einem aber leider kaum etwas anderes übrig. Aber so kann man dem eigenen Freundeskreis auch schnell auf die Nerven gehen, und das will keiner von uns. Wir haben zwar viel Werbung gemacht, aber gerade für unsere ausländischen Fans war es schwer, die auf Deutsch geschriebene Plattform zu verstehen. Wir werden daher in ein paar Wochen ein neues Crowdfunding-Projekt auf einer anderen Plattform starten, um damit auch unsere englischsprachigen Fans zu erreichen.“ ILLUSORIA gehen also mit neu gefasstem Mut aus dieser kleinen Niederlage hervor. Mut braucht die Sängerin auch für ihr Hobby. „Ja, ich bin seit letztem Jahr neben der Musik auch restlos dem Enduro/Downhill/Freeride-Mountainbiking verfallen. Wahrscheinlich weil einem diese Sportart einen ähnlichen Adrenalinkick verpasst, wie mit ILLUSORIA auf der Bühne zu sein.“

MICHAEL KLEIN
WWW.ILLUSORIAMUSIC.COM
WWW.LEGACY.DE/ILLUSORIA



KYNG

Mit „Burn The Serum“ haben die Senkrechtstarter von KYNG kürzlich das vermeintliche Heavy Rock-Event des Jahres abgelehrt. Bandsprecher Pepe lässt sich zu Recht feiern und stellt seine Band und die neue Platte vor.

Dabei betrachtet der Schlagzeuger die Sache gar nicht als spektakuläre, sondern eigentlich nur als logische Entwicklung. „Wir wollten uns lediglich treu bleiben und die Musik spielen, die uns Spaß macht. Ich vermute mal, das sollte auch der eigentliche Antrieb sein, um als Band im Business einzutreten“, bringt der Mann es auf den Punkt. Die Sparte der Acts, die sich als tragender Einfluss aufdrängen, ist immens breit. Von der Black Label Society bis hin zu den legendären Palm Springs-Combs scheint alles vertreten: „Es ist wohl ganz offensichtlich, dass wir Black Sabbath, Led Zeppelin und Thin Lizzy verehren. Darüber hinaus mögen wir aber auch modernere Gruppen wie Pantera, Alice In Chains, Down, Soundgarden, Foo Fighters und Corrosion Of Conformity.“ Eine eigene Stilbezeichnung haben KYNG ebenfalls entwickelt: „Wir nennen unsere Musik Modern Vintage. Es lässt sich definitiv nicht abstreiten, dass wir massiv von den Bands der 70er beeinflusst sind. Doch obwohl die vorherigen Dekaden dauerhaft in unser Konzept eingebunden sind, habe ich den Begriff Retro für unpassend. Wir sind uns sicher, dass wir etwas Neues in die Szene bringen. Auch wenn es nach einem Klischee klingt: Man wird von allem geprägt, was um einen herum geschieht – und so verhält es sich schließlich auch mit unserer Musik.“

Bei der Wahl des Titels haben KYNG eine eigenwillige Wahl getroffen, die der Drummer jedoch schnell erklärt hat. „Das Serum ist eine Art Wahrheit, die die Leute gerne aus ihrem Leben verbannen. Sie verbrennen es, um sich ihren Sehnsüchten und Verlockungen hinzugeben. Am Ende belügt sich jeder Mensch selbst, nur um seinen Lebensstandard zu wahren.“ Für eine junge, bis dato noch unbekannte Band geben sich die Herrschaften auf „Burn The Serum“ schon äußerst abgegrüht und professionell. Schon vor den Aufnahmen hatte die Band eine Vision, die mit Ruhe und Bedacht ausgearbeitet wurde. „Wir haben bei diesem Album mit Jim Rota und Andrew Alekai zusammengearbeitet, vorher aber erst einmal alles in trockene Tücher gebracht. Das Studio haben wir erst aufgesucht, als alles dingfest und die lange Phase der Vorproduktion abgeschlossen war. Andrew und Jim haben diesen Prozess

intensiv begleitet und uns immer wieder beraten, wenn wir ihnen neue Ideen vorgelegt haben. Man geht natürlich mit einer ganz anderen Starkeinstellung an die Sache heran und hat sich zu einem großen finanziellen Brück überlassen. Der Ratschlag für junge Newcomer-Bands ist daher ganz klar: Ihr Musikvertrieb ganz genau wissen, was ihr auf dem Markt will, bevor ihr es aufnehmt. Vielleicht erhofft man sich ja ein paar spontane Geistesblitze, wenn man unter Druck steht. So was ist ja doch überall alles schon behoben. Aber es ist höchst unwahrscheinlich, dass man so schnell zu einem professionellen Team von Leuten zugetroffen wird, die die eigentliche Arbeit erst beim Release der Platte starten.“

Wer so gerätet plant, hat natürlich genügend Zeit, auch anderweitige Prioritäten zu setzen. „In den vergangenen zweieinhalb Jahren haben wir fast permanent auf Tour. Unserer Bestand darin, von Metallica bis zu unserem ersten Orion-Festival eingeladen zu werden. Das hat uns einige Touren und uns ins Vorprogramm von Lamb of God, Clutch, In Flames, Megadeth und so weiter gebracht. Seit dem Release unserer „Trampled Sun“ sind wir eigentlich ständig unterwegs und werden auch weiterhin. Der Veröffentlichung von „Burn The Serum“ wird eine Tour mit Black Stone Cherry und später haben wir auch noch eine Reise mit der Black Label Society Wovenwar gebucht. Wir planen Unterbrechungen unserer Tour und werden in Europa auch wieder aktiv sein“, verspricht verabschiedet sich ins Tour-land.

BJÖRN BACKES
WWW.KYNGBAND.COM
WWW.LEGACY.DE/KYNG



Reviews

ENTERTAINMENT CORNER
15 SEITEN MULTIMEDIA

5

ILLUS
Taken

6

DEATH
Taken

5. ILLUSORIA - Snow White von "Illusory World"

Schneewittchen ist nicht erst seit den zahlreichen Hollywood-Verfilmungen eine der bekanntesten Märchenüberlieferungen der Gebrüder Grimm. Auch etliche Metal-Bands – darunter die Frankfurter Band ILLUSORIA – haben sich dieser Geschichte angenommen. 'Snowwhite' nennt sich der Abschlussstrack des Debüts „Illusory World“. Eine Orgel leitet den speedigen Beginn des Songs ein, bis ein Break mit wuchtigen „Mirror, mirror on the wall!“-Shouts das Tempo bricht. Mit dem Refrain treten dann vermehrt sanftere und weichere Melodien in den Vordergrund. 'Snowwhite' ist ein Song mit Markenzeichen-Status für die symphonische Melodic Power Metal-Band mit ihrer charmanten Sängerin. Er deckt das abwechslungsreiche Spektrum von ILLUSORIA hervorragend ab und gibt einen optimalen Eindruck von dem, was man auf „Illusory World“ als Hörer erwarten kann – und natürlich noch viel, viel mehr. (MIK)

IN THE NIGHTSIDE ECLIPSE - REVISITED
DAS 20. JUBILÄUM DES BLACK METAL-MEILENSTEINS

11

UNIF
Taken

12

CUER

See you soon

